

# NEWSLETTER

## WICHTIGE WARNUNG VOR BETRUGS-MAILS!

DEINE STEUERFÜCHSE AUS KIEL

**Aktuell sind gefälschte Behörden-Mails im Umlauf. In den letzten Tagen sind vermehrt Betrugsmails aufgetaucht, die so aussehen, als kämen sie vom Bundeszentralamt für Steuern oder vom Bundesministerium der Finanzen.**

**Diese Nachrichten sehen täuschend echt aus. Sie enthalten offizielle Logos und Adressen. Sie nutzen sehr formale Sprache („Sehr geehrte Damen und Herren...“) und verweisen auf scheinbar „wichtige“ Themen wie Kontaktdaten-Aktualisierung, Unternehmensregister, Krypto-Assets oder steuerliche Pflichten. Doch Vorsicht: Diese Mails sind nicht echt – sie sind Teil einer Betrugsmasche!**

### **1. Wie sehen diese Betrugs-Mails aus?**

Beispiel 1:

- Es wird behauptet, Du müsstest dringend Deine Kontaktdaten für das Unternehmensregister aktualisieren.
- Es wird mit einer Sperrung Deines Zugangs gedroht, wenn Du nicht sofort handelst.
- Es gibt Links oder Buttons wie „Zugang zur Datenaktualisierung“ – genau die sollst Du NICHT anklicken.

Beispiel 2:

- Angeblich schreibt das Bundesministerium der Finanzen direkt an Dich.
- Es wird auf Deine „Pflichten bei Online-Plattformen und Krypto-Assets“ hingewiesen.
- Du wirst aufgefordert, eine PDF-Datei zu öffnen oder sensible Daten anzugeben.

### **2. Warum sind diese Mails gefährlich?**

Links oder Anhänge enthalten oft Schadsoftware oder führen auf Seiten, die wie echte Behörden-Portale aussehen. Dort sollen Zugangsdaten, persönliche Informationen oder Bankdaten abgegriffen werden. Es wird Druck aufgebaut („Handeln Sie sofort!“, „Ihr Zugang wird gesperrt!“), damit Du nicht lange nachdenkst.

### 3. So erkennst Du die Betrugsmasche

- Absender prüfen: Echte Behörden schreiben in der Regel über Briefe – nicht per Mail mit Links. Die Mailadressen der Betrüger sehen zwar „offiziell“ aus, sind es aber nicht.
- Links nicht anklicken: Niemals aus der Mail heraus Daten eingeben oder Dateien herunterladen.
- Sprache checken: Viele Fake-Mails enthalten sprachliche Fehler oder klingen unnatürlich.

### 4. Was solltest Du tun, wenn Du so eine Mail bekommst?

- Nicht klicken, nicht antworten, nicht öffnen!
- Die Mail sofort löschen.
- Wenn Du unsicher bist, suche im Internet nach der richtigen E-Mail-Adresse der jeweiligen Behörde und leite die E-Mail mit "Bitte um Prüfung" weiter.

